

JAHRGANG 27
AUSGABE 6

Helle Panke

Juni 2017



"HELLE PANKE" E. V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

NEUES VOM VEREIN HELLE PANKE

Liebe Freundinnen & Freunde der Hellen Panke,

unmittelbar vor der Sommerpause möchten wir wieder über Themen aus der breiten Palette unserer Veranstaltungen informieren und zur Diskussion wie zum Besuch der Juni-Veranstaltungen anregen.

Anlässlich des Gedenkens an die Reformation vor 500 Jahren bieten wir eine Bus-Exkursion zu dem radikalen Reformator Thomas Müntzer an. Dabei soll auch die Beschäftigung mit religionskritisch-reformatorischen und früh-demokratisch revolutionären Kräften und Positionen erfolgen. Im theoretischen Bereich wollen wir uns mit Karl Marx und dessen Positionen im Zusammenhang mit seiner journalistischer Kritik in den Jahren um 1850 beschäftigen. Über die Vorstellungen von Chantal Mouffe und Ernesto Laclau wird eine Auseinandersetzung unter dem Thema "Postmoderne Querfront" stattfinden. Aktuelle Diskussionen erwarten wir zu den rechtsradikalen "Reichsbürgern" und zur Lage der "Menschenrechte in der Türkei". Historisch wollen wir die "Berliner FDJ in den 60er Jahren" ansprechen, über "GULAG-Briefe" aus Lagern in der früheren Sowjetunion sowie über "Deutsche Kommunisten in den USA 1934–1949" diskutieren. Unter der Überschrift "Das Wunder von Madrid" beschäftigen wir uns mit Berichten von Erika und Klaus Mann aus dem Spanischen Bürgerkrieg. Als ökonomisch zentrales und aktuelles Problem soll im Juni der "Deutschen Exportüberschuss" kritisch aufgearbeitet werden. Mit der breiten Thematik von "Städtebau und Stadtplanung" beschäftigen sich die Veranstaltungen "Das Krankenhaus in Biesdorf in der Zeit des Nationalsozialismus" und der Spaziergang im "Hansaviertel" im Bezirk Tiergarten. Kulturelle Themen behandeln die Veranstaltung über die "Künstler-Agentur der DDR" und der "Filmabend über Werner Klemke".

Eine Fülle von unterschiedlichen Veranstaltungen, die den Freundinnen und Freunden wie den Mitgliedern der Hellen Panke aktuelle wie historische, theoretische wie ökonomische und kulturelle Themen näher bringen werden. Wir sind uns sicher, dass wir damit auf großes Interesse stoßen.

Kurt Neumann

Mitglied des Vorstands

Der Vorstand des Vereins Helle Panke trifft sich das nächste Mal am 12. Juni 2017 um 19 Uhr in der Kopenhagener Straße 9. Für Mitglieder sind die Vorstandssitzungen öffentlich.

Titelbild stammt von Bernd Langer. Es existiert keine zeitgenössische Abbildung von Thomas Müntzer. Ein erstes Portrait aus dem Jahr 1608 diffamiert Müntzer als hässlichen Ketzer mit von Gicht gezeichneten Händen. Bis heute bestimmt diese Verunglimpfung das Bild des Revolutionärs. Dem will diese Abbildung entgegenwirken. Weitere Infos: www.kunst-und-kampf.de

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin. Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich

Kein Versand außerhalb Berlins möglich. Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Juni 2017 (Sommerausgabe)

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 Euro / ermäßigt 24,00 Euro.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB, der Berliner Landeszentrale für politische Bildung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Die Veranstalterinnen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

VERANSTALTUNGEN – JUNI 2017

06|06|17

DIENSTAG 19:00 UHR | EXTREME RECHTE IN EUROPA

"REICHSBÜRGER"

Verschwörungsideologie mit deutscher Spezifik

Nicht erst seit dem Polizistenmord von Georgensgmünd 2016 beschäftigen Menschen aus dem Milieu der "Reichsbürger", "Selbstverwalter" und "Souveränisten" Behörden und Verwaltungen. Zunehmend wird einer breiten Öffentlichkeit deutlich, welche Gefahren von diesem bisweilen als "Spinnern" verharmlosten Milieu ausgehen kann. Kern der Vorstellungswelt dieser Menschen ist der Mythos einer Weltverschwörung gegen die Deutschen, als dessen Ausdruck unter anderem ("Lügenpresse", George Soros) die Bundesrepublik Deutschland wahrgenommen wird.

Der Vortrag gibt Auskunft über die Ursprünge dieses uneinheitlichen Milieus, seine Ideologie und Handlungsformen sowie Handlungsoptionen für zivilgesellschaftliche Gegenwehr.

Referent: Jan Rathje (Amadeu-Antonio-Stiftung)

Moderation: Dr. Gerd Wiegel

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

13|06|17

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

HERMANN FALK, DIREKTOR DER KÜNSTLER-AGENTUR DER DDR

Hermann Falk, der ehemalige Direktor der Künstler-Agentur der DDR, plaudert aus dem Nähkästchen über deutsch-deutsche Kulturbeziehungen, Künstleraustausch und Gastspielreisen von DDR-KünstlerInnen ins westliche Ausland – von der Staatsoper bis zu den Puhdys.

Referent: Hermann Falk

Moderation: Dr. Siegfried Wein

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

15|06|17

DONNERSTAG 19:00 UHR | FORUM WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

DER DEUTSCHE EXPORTÜBERSCHUSS IN KONTROVERSER DEBATTE

Ein Kommentar aus makroökonomischer Perspektive

Deutschland erzielt seit Euro-Einführung permanent hohe Exportüberschüsse. Die in Wirtschaftswissenschaft und -politik dominierende neoklassische Denkschule preist das als Zeugnis internationaler Wettbewerbsfähigkeit des Landes und Mehrung gesellschaftlicher Wohlfahrt. Hier soll das Phänomen nicht aus einzelwirtschaftlicher Sicht von Exportunternehmen, sondern aus makroökonomischer Perspektive betrachtet werden.

Nicht hohe Exportquoten sind das Problem, sondern permanent hohe Exportüberschüsse. Die manifestieren eine anhaltende Importschwäche des eigenen Landes, entziehen ihm Ersparnisse für eine stabile zukunftsfähige Entwicklung und bringen andere Länder in eine dauerhafte Defizitposition, ja in die Schuldenfalle mit dramatischen Folgen. Sie machen das eigene Land gegenüber Konflikten jeder Art auf der Welt angreifbar und destabilisieren den weltweiten Handel. Was also tun gegen ein exorbitantes Außenhandelsungleichgewicht, das, wie die aktuelle Lage zeigt, Handelskriege provozieren kann?

Referentin: Prof. Christa Luft

Moderation: Prof. Klaus Steinitz

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

17|06|17

SONNABEND 8:00 BIS 19:30 UHR | BUSEXKURSION

BUSEXKURSION ZU THOMAS MÜNTZER IM REFORMATIONSJAHR

Wir wollen auf der Exkursion sowohl Thomas Müntzer und die aufständischen Bauern würdigen als auch den Kontext darstellen, in dem Luther, Müntzer und die aufständischen Bauern gewirkt haben. Die Busexkursion fährt zunächst zum Schloss Allstedt zur Müntzerausstellung und von dort nach Bad Frankenhausen zum Bauernkriegspanorama.

Wir starten um 8:00 Uhr in der Kopenhagener Straße und kommen gegen 19:30 Uhr zurück.

Reiseleitung: Bernd Langer

Kosten: 60,00 Euro / ermäßigt 45,00 Euro. Die Tour ist bereits ausverkauft. Für Interessierte gibt es aber eine Warteliste. Bitte rufen Sie uns an, um sich darauf setzen zu lassen.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

19|06|17

MONTAG 19:00 UHR | LITERATUR UND GESELLSCHAFT

ZUM VERHÄLTNISS VON SITUATIVEM UND PRINZIPIELLEM IN MARX' JOURNALISTISCHER KRITIK DER 1850ER JAHRE

Viel Aufmerksamkeit kommt Marx' theoretischen Triumpfen zu, die er etwa im "Manifest" oder im "Kapital" feiert. Doch was ist, wenn seine Erwartung einer revolutionären gesellschaftlichen Veränderung, wie er 1848 sie formuliert, einer Realitätsprüfung ausgesetzt ist?

Der Vortrag legt den Fokus darauf, wie sich Marx in Phasen der revolutionären Flaute positioniert, wie er politische Irritationen verarbeitet und um Erklärungen für enttäuschende gesellschaftliche Entwicklungen ringt. Die bisherige Erforschung seiner journalistischen Texte der Dekade zwischen Entstehung des "Manifests" und der "Grundrisse" konzentriert sich auf einzelne von ihm behandelte, oft länderspezifische Fragen. Dabei bleibt der Blick auf die Gesamtheit der Artikel als eigenes Marx'sches Textgenre sowie auf die Besonderheiten der darin angewandten Argumentation zumeist flüchtig.

Referentin: Anna-Sophie Schönfelder (Universität Osnabrück)

Moderation: Prof. Rolf Hecker

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

20|06|17

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

DIE BERLINER FDJ IN DEN 60ER JAHREN

Erinnerungen, Erfahrungen, Probleme

Siegfried Lorenz, ehem. 1. Sekretär der FDJ-Bezirksleitung Berlin, im Gespräch mit Dr. Siegfried Wein und Helga Labs

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

20|06|17

DIENSTAG 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

DIE POSTMODERNE QUERFRONT

Zur Kritik des Linkspopulismus am Beispiel seiner VordenkerInnen C. Mouffe und E. Laclau

Chantal Mouffes Begriff des Politischen und ihre zusammen mit Ernesto Laclau erarbeitete 'postmarxistische' Theorie des Populismus sind in aller Munde. Linkspopulistische Bewegungen wie Syriza oder Podemos betrachten Laclau und Mouffe gar als VordenkerInnen.

Der Vortrag stellt ihren in weiten Teilen der Linken akzeptierten Erklärungsansatz für den Aufstieg des Rechtspopulismus und ihre linkspopulistische Gegenstrategie dar. Es wird gezeigt, dass sowohl die politikwissenschaftliche Diagnose als auch die Strategievorschläge von einer irrationalistischen Gesellschaftstheorie abhängig sind, die Laclau/Mouffe weitgehend den Abhandlungen des faschistischen Rechtsphilosophen Carl Schmitt entnehmen.

Unter anderem mit Rekurs auf Laclau/Mouffe bildet sich derzeit weltweit auf akademischer und politischer Ebene eine ideologische Querfront. Akteure, Elemente und Argumentationsstrategien dieser Querfront werden im Vortrag kritisch diskutiert.

Referent: Dr. Ingo Elbe (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

Moderation: Dr. Frank Engster

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Sozialtheorie Bochum e.V.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

21|06|17

MITTWOCH 19:00 UHR | EUROPA VON LINKS

NACH DEM REFERENDUM:

DIE VERLORENEN MENSCHENRECHTE IN DER TÜRKEI

Sevim Dagdelen, Außenexpertin der Linksfraktion im Bundestag, beleuchtet die Machtverhältnisse am Bosphorus und zeigt politische Alternativen zum Umgang der Bundesregierung mit der Türkei auf. Gerade nach dem Referendum in der Türkei, mit dem der Ausnahmezustand zum Normalzustand wurde, kritisiert sie die fortgesetzte Außenpolitik von Bundeskanzlerin Merkel und Außenminister Gabriel, die die militärische Zusammenarbeit mit dem NATO-Partner Türkei weiter ausbauen wollen und den Bau einer Panzerfabrik durch die deutsche Rüstungsschmiede Rheinmetall zur Unterstützung des Krieges gegen die Kurden auch noch fördern.

Sevim Dagdelen (MdB) im Gespräch mit Pascal Beucker (taz, die tageszeitung)

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

21|06|17

MITTWOCH 19:30 UHR | POLITIK UND KULTUR – KULTURDEBATTE IM SALON

GULAG-BRIEFE

Meinhard Stark forscht seit Herbst 1989 zum sowjetischen Straflagersystem und seinen Häftlingen. Annähernd 300 ehemalige Gulag-Häftlinge und ihre Kinder hat Stark in den vergangenen Jahren interviewt. Ihre Erfahrungen hat er in mehreren Publikationen vorgestellt; so über Frauen und Kinder im Gulag, über die Geschichte eines Lagerkomplexes in Kasachstan und über das Leben entlassener Häftlinge. Er spricht über sein derzeitiges Forschungsprojekt zu den Gulag-Briefen, stellt Briefe und ihre Autoren vor und berichtet über die Umstände ihrer Entstehung.

Referent: Dr. Meinhard Stark (Historiker und Publizist)

Moderation: Prof. Dietrich Mühlberg

Veranstaltung in Kooperation mit Kulturinitiative '89, unterstützt von "Rohstock Biographien".

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Salon Rohstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

23|06|17

FREITAG 19:00 UHR | GESCHICHTE

DIE KPD IN DEN USA 1934–1949

Die zeitweilig zur Antikommunistin gewordene ehemalige KPD-Politikerin Ruth Fischer behauptete 1947 vor dem Ausschuss für Unamerikanische Angelegenheiten, in den USA existiere ein Verschwörer-Netzwerk vor allem deutscher Kommunisten, an deren Spitze ihr Bruder Gerhart Eisler stünde. Doch habe auch Bertolt Brecht, der "Minnesänger der GPU", seine Hände im Spiel, ebenso Alfred Kantorowicz. Der Vortrag sucht diese Legenden von der Wahrheit über die Arbeit deutscher kommunistischer Flüchtlinge in Amerika zu trennen.

Referent: Prof. Dr. Mario Keßler (Historiker)

Moderation: Dr. Sina Arnold

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

24|06|17

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

DAS KRANKENHAUS BIESDORF IN DER ZEIT DES NS

Die DenkMalTour führt vom S-Bahnhof Biesdorf durch die Getreidesiedlung in Biesdorf-Nord über das Gelände der seinerzeitigen "Städtischen Heil- und Pflegeanstalt (für Epileptische) Wuhlgarten" (1890–1945) und des heutigen Unfallkrankenhauses Berlin zum U- und S-Bahnhof Wuhletal. Wir sehen Spuren der Geschichte dieses Territoriums aus der Zeit des Faschismus – vom NS-Siedlungsbau bis zum mörderischen "Euthanasie"-Programm T4. Die Anstalt Wuhlgarten wiederum wandelte sich binnen weniger Jahre von einer bahnbrechenden psychiatrischen Klinik zu einem Durchgangszimmer des Todes.

Mit: Wolfgang Brauer (Vorsitzender des Heimatvereins Marzahn-Hellersdorf e.V.)

In Kooperation mit den NaturFreunden Berlin.

Kosten: 2,50 Euro

Treff: S-Bahnhof Biesdorf (Ausgang Oberfeldstraße), Oberfeldstraße 1, 12683 Berlin

25|06|17

SONNTAG 15:00 UHR | SPAZIERGÄNGE RUND UMS WOHNEN

GEBAUTE POLITIK WEST: DIE UTOPIE DER "STADT VON MORGEN": DAS HANSA-VIERTEL

Als Pendant zu den "Palästen für das Volk" auf der Karl-Marx-Allee entstand in West-Berlin im Hansa-Viertel im Rahmen der IBA 1957 ein Demonstrationsraum des internationalen Neuen Bauens. Eine Vielzahl von Architekten stellte einen großen Variantenreichtum von Baumaterialien und -konstruktionen sowie Grundrissen vor. Dieser Spaziergang wird das Hansa-Viertel nicht als einfachen Entwurf eines freiheitlich-westlichen Bauens erschließen, sondern vielmehr als Spielwiese einer Architektengeneration des nachkriegsmodernen Bauens.

Referentin: Lina Rehork (Kunsthistorikerin)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Hermann-Henselmann-Stiftung.

Kosten: 2,50 Euro

Treff: S-Bahnhof Tiergarten, Straße des 17. Juni, Ecke Klopstockstraße, 10557 Berlin

27|06|17

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

DAS WUNDER VON MADRID

Erika und Klaus Mann als Berichterstatter im Spanischen Bürgerkrieg

Im Juni/Juli 1938 besuchten Erika und Klaus Mann Spanien. Ihr gefährlicher Weg führte sie an die Ebro-Front bei Tortosa, wo sie mit dem Kommandeur der Thälmann-Brigade, Hans Kahle (1899–1947), zusammentrafen. Dieser begleitete sie nach Barcelona, wo sie Ernst Busch und Erich Weinert persönlich trafen. Weiter ging die Reise nach Valencia und Madrid. Ihre aktuellen Reportagen erschienen in Zeitungen und Zeitschriften aus Moskau, Prag, Paris und New York. In "General Hans" hatte sich Erika verliebt und schrieb ihm Liebesgedichte. Sie blieben per Brief und Telefon ständig in Kontakt und trafen sich im September 1939 noch einmal in London.

Referent: Helmut Heinrich

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

28|06|17

MITTWOCH 19:00 UHR | POLITIK UND KULTUR

FILMABEND ÜBER WERNER KLEMKE

Im Rahmen der Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstages von Werner Klemke zeigen wir den Dokumentarfilm "Treffpunkt Erasmus – Die Kriegsjahre von Werner Klemke". Der Film handelt von seiner lange Zeit unbekanntem Unterstützung jüdischer Menschen in den Niederlanden als Wehrmachtssoldat. Er half u.a. durch Fälschungen von Dokumenten, jüdische Bürger zu "arisieren" und so zu retten.

Anschließend Gespräch und Diskussion mit der Regisseurin des Films, Annet Betsalel

Moderation: Dr. Horst Dietzel

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

VORSCHAU

01|07|17

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

ZUM VERMÄCHTNIS DES BERLINER MARXISTEN WALTER BENJAMIN

Für Klassenkampf und Oktoberrevolution

Eine Spurensuche anlässlich des 125. Geburtstages von Walter Benjamin (*15.07.1892). Allen Verbürgerlichungen und entschärfenden Interpretationen zum Trotz geht es um Benjamins entscheidende Kapitalismuskritik. Im Zentrum soll dabei Benjamins Verteidigung der Oktoberrevolution von 1917 stehen.

Referent: Martin Hantke

Eine Veranstaltung in Kooperation mit den NaturFreunden Berlin.

Kosten: 2,50 Euro

Treff: BrechtDenkmal vor dem Berliner Ensemble, Bertolt-Brecht-Platz 1, 10117 Berlin

PUBLIKATIONEN

PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

Heft 45: Aspekte der Geldkritik von Aristoteles bis heute

Von: Ulrich Busch, Berlin 2017, 44 Seiten

Auf unserer Homepage finden Sie **über 425 Titel** aus unseren verschiedenen Hefreihen, zum Teil mit ausführlichen Leseproben. Alle Hefte haben die Größe DIN A5. **Jedes Heft kostet 3,- Euro** (zuzüglich Versand). Sie können die Hefte schriftlich, telefonisch, per Fax, über den Warenkorb auf unserer Homepage oder per E-Mail bestellen. Sie können sie zudem direkt in unserer Geschäftsstelle in der Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin, im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin), im Buchladen zur schwankenden Weltkugel (Kastanienallee 85, 10435 Berlin) und in der Buchhandlung Petersohn (Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin) erwerben.

ANTIQUARIAT

In unserem Bücherkeller warten mehrere zehntausend antiquarische Bücher auf eine neue Leserschaft. Das Spektrum reicht von Fach- über Sachbücher hin zu Kinderbüchern, Reiseliteratur, Wörterbüchern, Schulbüchern, Bildbänden, Lyrik und natürlich Belletristik. Sie finden das gesamte Angebot auf unserer Homepage und können auch direkt von dort über den Warenkorb bestellen. Durch eine neue Funktion können Sie sich auf einen Blick auch alle Bücher anzeigen lassen, die wir zum Preis von einem Euro anbieten.

Sollten Sie Fragen zu einzelnen Titeln haben oder ein bestimmtes Buch suchen, so helfen wir Ihnen gern telefonisch oder per E-Mail weiter.

Ansehen und abholen können Sie die bestellten Bücher nach Vereinbarung in unserer Geschäftsstelle in Berlin-Prenzlauer Berg. Wir schicken Ihnen die Bücher (mit Versandkosten) auch per Post zu.